

- [4.] Uli **wilhelm** [gen. Uli Franz, Gastwirt in Zug] hinderleiten
brieff umb 22 lb mit hans **Walder** reden. wegen [des] Spitals [von
Zug] 200 gl.
- [5.] Hans Jogl **walchers** [von Hüenenberg?] Sachen¹ wegen ist hiemit
vor 3 wuchen erkhent dz er Niemandt mehr besuochen möge: Aber Jet-
zunder würdts Jm frygsetzt, wofehr er nit mit [dem] ... [Abtausch?]
der 30 gl Zuofriden
- [6.] h [Stadt- und Amtsrat Adam] **bachm[ann]** Zücht ahn die arresten²
H Landtvogt Jm Rynthal [=Rheintal - damals amtete dort Christian
Heinrich, von Aegeri - möglicherweise ging es um dessen Streitig-
keiten mit dem alt Hofammann der Herrschaft Kriessern, Hans **Diet-
schi**²]."

1) s. Zurlaubiana AH 137/136 Pt. 17 2) s. EA V 2, 1644 Art. 182ff.

AH 137, 180^v

145 s. 144

146

[1633 n. März 14.]

A

AUFSTELLUNG [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZUR-
LAUBEN, VON IN DER STADT ZUG UNERWÜNSCHTEN PERSONEN UND
DEREN GASTGEBERN]

"By 20 gl buoss ist Verbotten und [in der Kirchen in Zug?] grüefft
worden den 23sten Weinmonats A.^o 1632[:] Dass Niemandt den Unangenom-
nen hindersässen [in der Stadt Zug] Unterschlauff gebe

[1.] Hans Jaglj **Brandenberg** Jm Staadt [=Staad]¹. hat dess Hoggen
[=Hogg?] Volkh.

[2.] [Der Gastwirt zum Löwen in Zug] Marx **Menteler** hat den Nacht Vo-
gel [=Nachtvögeli].

[3.] Jacob Keyser [=Keiser] hat dess **Krummen** Felixen Sohn.

[4.] Claus [=Niklaus N] doctor uffm [Stadt?]graben [in Zug] hat ein
Alte frömbde Frauwen. mit einem Bösen Buoben; Jnzogen

[5.] Jn der alten widmerin [=Widmer] huss das **Ungehür** h. [Jakob?]
wulfflis [=Wulflin, der z.Z. wohl als unverpfründeter Geistlicher
in Zug lebte] Köchin.

- [6.] Schilj Kheyser [=NN **Keiser**, gen. Schilli] hat die Buochbinderin Zhuss ghan.
- [7.] Jung **Elsener** hat ein Unangenemmes Mentsch Zuhuss. ...
- [8.] Wolff **Murer** hat dess Knechts Frauw bim Schmutz [=Gasthof Löwen in Zug] Zehuss.
- [9.] Die Alt Püschelin [=**Büscheli?**] Under der Linden [d.h. in der Nachbarschaft Linden? in Zug].
- [10.] Frantz **Acherman[n]** Jm dorff [wohl in der Nachbarschaft Dorf in Zug] hat die Elss Thwerenboldt [=**Twerenbold**] Jm huss.
- [11.] Barbelj **Miltzj** hat die Huor **Helena**.
- [12.] Barbelj **heinrich** hat die Cathrina Bärin [=**Bär**] Zuhuss.
- [13.] Uff Sontag Jn der mitfasten [=6. März 1633] den [Kirchen-] Ruoff wider ernüweret.
- [14.] Montags Nach Judica [=14. März 1633] myn g h [Ammann bzw. Stabführer, Rat] und Burger etliche Ussgeschossne Zuosammenkhommen. die hinder und bysassen für sich beruöft undt ...²
- [15.] Nota
Frantz Achermann sye stäts tags und nachts Jn der hüpschen döchtern der Schellenen [=**Schell**] huss, darinen selbige 2 huren most und wyn wüthendt
- [16.] Das Babj Eschenbacher [=**Eschenbach**] auch by Jnen Z'huss sizt, geschicht Jn solchem huss Alle ergernuss;
- [17.] Hans Jaglj Schmidt [=**Schmid**] der vertrölt Kundt Jst auch Jm huss verpliben von Mittwochen nachm gricht biss morndess donstag Abendts Toll undt voll heimkhommen, syn Frauw sich desen ubel clagt
gab mier [Zurlauben] bericht der Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Hans **Speck**] selbigen Abendts den 3ten Martij [1633]
- [18.] Sind Jn der Zahl deren so Jr Burgerrecht nit nur Vermannet, sondern verhuoret darumb billich Jr Bürger Recht verscholten und verwürckt Jdeo legitime excluduntur."

- 1) Von vorstehender und allen nachfolgend genannten Personen darf angenommen werden, sie seien alle Bürger von Zug bzw. eine Zeitlang Hintersassen daselbst gewesen.
- 2) Hier bricht der Satz ab.